



Natur schützen. Wildnis erleben.



*Luise  
und die  
Egge-Freunde*

*Luise  
und die  
Egge-Freunde*



© Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V.

[www.egge-nationalpark.de](http://www.egge-nationalpark.de)

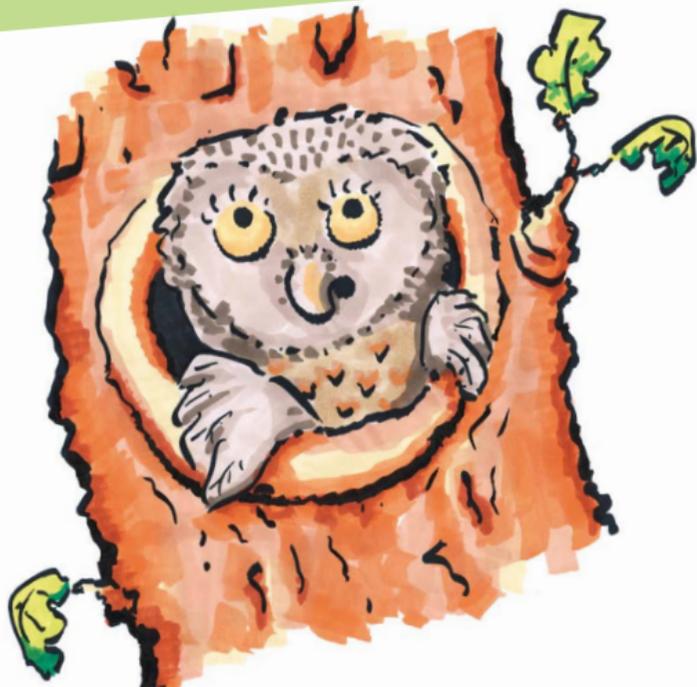
1. Auflage 2023

Konzept, Idee & Text: Marion Wessels und Julian Renner

Illustrationen: Mark Schäferjohann

Design: amy daramy | mediendesign, Paderborn

Sonnenstrahlen kitzeln Luise in der Nase. Sie streckt sich und schüttelt kräftig ihre schokobraunen Federn. Neugierig schaut sie aus ihrer Baum-Höhle nach draußen. Früher hat hier Familie Schwarzspecht gewohnt. Normalerweise verschläft Luise den Tag, aber ein lautes Grummeln hat sie geweckt. Boah! Da ist es wieder und es kommt bedrohlich näher.



Luise sieht eine riesige Maschine, die auf ihren Baum zurollt. Schon packen lange Greifarme den Baumstamm und Luise wird ordentlich durchgeschüttelt. Jetzt nur keine Zeit verlieren. Luise muss hier weg. Die Maschine fällt in Sekundenschnelle ihren alten Baum.



**ABER WARUM?**  
Hier wohnen doch ganz  
viele Tiere und Pflanzen!

*Ich bin Luise,  
ein Raufußkäuzchen.  
Und wer bist du?*

*Ich bin die  
Wildkatze Alma und genieße  
die Sonne. Was machst  
du hier?*

Eilig verlässt Luise ihre Höhle und fliegt davon. Doch wo soll sie hin? Ratlos schaut sie sich um und lässt sich auf einer Buche nieder. Hier hört sie ein leises Miauen. Auf dem Ast nebenan entdeckt Luise eine kleine Katze. „Ich bin Luise, ein Raufußkäuzchen. Und wer bist du?“, fragt Luise. Neugierig richtet sich die Katze auf. „Ich bin die Wildkatze Alma und genieße die Sonne. Was machst du hier?“

Luise erzählt Alma von der Maschine, die ihren Baum abgesägt hat. „Das war bestimmt ein Harvester“, erklärt Alma. „Die fällen die Bäume hier.“ Luise beschließt, Alma zu begleiten. Die kleine Wildkatze hat ihr erzählt, dass sie zusammen mit vielen Freunden im Nationalpark Egge wohnt.

**DIESER ORT SOLL NICHT  
NUR WUNDERSCHÖN,  
SONDERN ETWAS GÄNZ  
BESONDERES SEIN.**



Auf ihrem Weg begegnen Luise und Alma einem seltsamen großen Vogel. Mit seinen roten Beinen schreitet er langsam über die Wiese. „Hallo Enno“, ruft Alma. Der Schwarzstorch blickt auf und begrüßt fröhlich die kleine Wildkatze. „Das ist Luise, ein Raufußkauz“, erzählt Alma. „Sie braucht ein neues Zuhause.“ Enno hat eine Idee. „In der Egge mit den vielen alten Bäumen findest du einen sicheren Platz“, sagt er und zeigt den Mädchen den Weg.

*In der Egge mit den vielen  
alten Bäumen findest du  
einen sicheren Platz.*



Vorher wollen sich Luise und Alma ausruhen. Sie legen sich ins Gras und schauen den vorüberziehenden Wolken nach. Da entdeckt Luise einen wunderschönen Vogel, der am Himmel seine Kreise zieht. Der hat die Beiden längst entdeckt und setzt zum Landeanflug an. „Das ist mein Freund Gabriel, ein Rotmilan“, stellt Alma den Greifvogel vor. Luise ist mächtig beeindruckt von Gabriel. „Guten Tag Luise, schön dich kennenzulernen“, sagt der und schon hebt er wieder ab.





Auf ihrem Weg in den Egge-Wald treffen Luise und Alma ein junges Haselhuhn. „Hallo Henriette“, ruft Alma. „Das ist meine Freundin Luise. Sie sucht ein neues Zuhause.“ Ängstlich betrachtet Henriette das kleine Käuzchen. Weil Luise aber überhaupt nicht gefährlich aussieht, fasst Henriette schnell Vertrauen. „Ich kenne einen alten Baum, der könnte dir gefallen“, sagt Henriette. Und zu dritt ziehen die Freundinnen weiter.



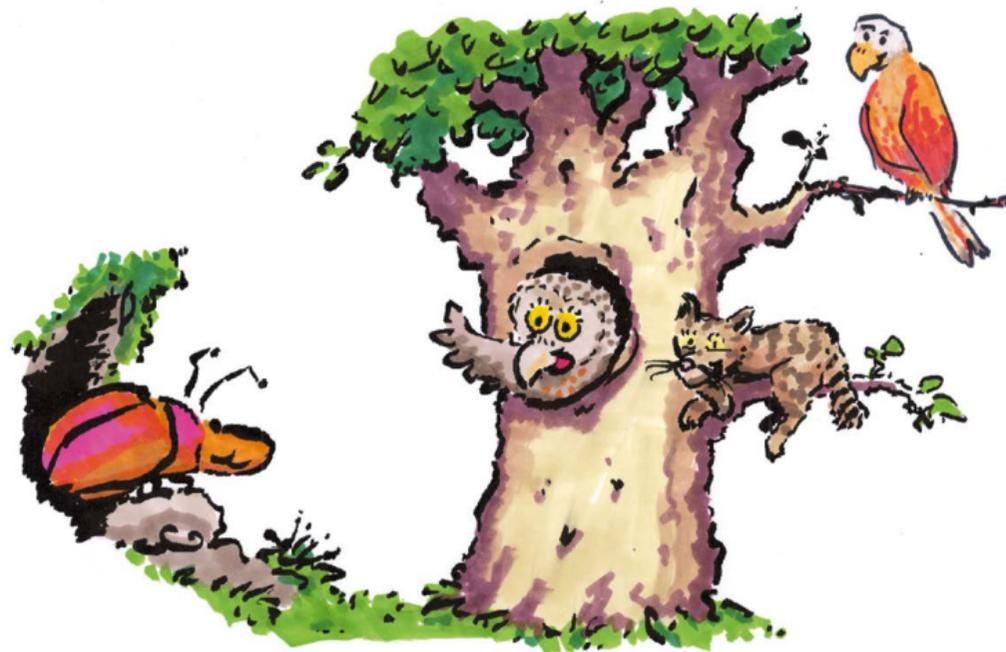
Nach kurzer Zeit erreichen sie eine Schlucht. Tiefe Höhlen und eindrucksvolle Felsen gibt es hier. In einer der Höhlen lernt Luise weitere Freunde von Alma kennen. So überwintert hier das Fledermaus-Mädchen Dora. Sie hängt zusammen mit anderen Mausohren an der Höhlendecke. Luise kann kaum glauben, dass Dora dort nicht runterfällt.



Dann stellt Alma ihr Karl vor. „Karl ist ein Fledermaus-Höhlenkäfer. Der lebt schon seit der Eiszeit hier und geht nie vor die Tür“, erklärt Alma. Luise ist mächtig beeindruckt. „Dann muss es hier in der Egge ziemlich gemütlich sein“, stellt sie fest. Mit diesen Freunden kann sich Luise ein neues Zuhause in der Egge gut vorstellen.



Etwas abseits steht ein großer knorriger Baum. Luise ist sofort begeistert. Während sie zur ausladenden Krone hinauffliegt, ist Alma den Stamm nach oben geklettert. Luise entdeckt eine Baumhöhle, ein perfektes neues Heim. Überglücklich schließt sie Alma in die Arme. „An einem einzigen Tag hab ich ein Heim verloren und zugleich liebe Freunde und ein neues Zuhause gefunden. Danke.“



Am nächsten Tag haben die Egge-Freunde ein Willkommensfest für Luise organisiert. Höhlenkäfer Karl hält eine Rede. „Liebe Luise“, sagt er feierlich. „In der Egge haben wir alle eine Heimat gefunden. Hier dürfen Wildkatzen und Schwarzstörche, Rotmilane und Haselhühner, Fledermäuse, Höhlenkäfer und viele andere Arten ungestört leben. Wir freuen uns, dass nun auch ein Raufußkauz dazu gehört.“



Liebe Luise ...



Luise erfährt, dass die Egge ein ganz besonderer Ort ist. Ein Nationalpark nämlich. Menschen haben dafür gesorgt, dass sich die Natur hier frei entfalten kann. Für Luise und ihre Freunde ist der Nationalpark Egge ein Geschenk. Hier dürfen Pflanzen und Tiere selbst entscheiden, wie sie leben wollen. Menschen schauen dabei zu und lernen, die Natur besser zu verstehen.





**NATIONALPARK EGGE**  
Natur schützen. Wildnis erleben.

**Nationalpark Egge –  
Da, wo wilde Natur erlebbar ist**  
[www.egge-nationalpark.de](http://www.egge-nationalpark.de)



Gefördert durch:



**Wir fördern, was Menschen verbindet.**

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und  
Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

